

Bericht:

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen abgebildet.

Zur Orientierung wird eine Legende beigefügt, in der die neuen Sachkonten mit Bezeichnungen den bisherigen Gruppierungen gegenübergestellt sind (Anlage 1)

1. Erträge:

Die Auflösungen der Sonderposten (Beiträge und Zuschüsse) sowie die aktivierten Eigenleistungen werden z.Zt. festgestellt und in den Haushalt noch eingepflegt.

2. Aufwendungen

Die Abschreibungen für die Anlagewerte werden ebenfalls z.Zt. festgestellt und anschließend in den Haushalt eingepflegt. Gleiches gilt für Rückstellungen (z.B. für Urlaubsübertragungen, Pensionen und Altersteilzeit). Die Personalaufwendungen wurden im Gegensatz zu der bisherigen Verfahrensweise den betroffenen Produkten direkt zugeordnet, um eine realistische Produktkostenabbildung zu erreichen.

Somit umfasst der vorliegende Entwurf des Ergebnis-Teilhaushalt alle ordentlichen Erträge sowie alle ordentlichen Sach- und Personalaufwendungen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen konnten z.Zt. nicht festgestellt und eingeplant werden.

Nach der anliegenden Anlage 2 ergibt sich ein Zuschuss für *den Teilhaushalt 13 von 1.023.200,00 Euro*. Nach den Eckwertvorgaben sind Kürzungen von 10 % bei diversen Gliederungen vorzulegen. Dieser Beschluss wurde nur zum Teil auf die entsprechenden doppelischen Sachkosten umgesetzt.

Die Kürzungen betreffen die Ausgaben für Bauunterhaltung, Unterhaltung und Beschaffung von Gegenständen sowie allgemeine Geschäftsausgaben. Folgende Ausnahmen von der Kürzung werden seitens der Verwaltung vorgeschlagen:

Die Bauunterhaltung im Bereich der 3 Sportanlagen (= 2.610 Euro), da zuletzt die geplanten Ansätze nicht mehr ausreichten und bereits budgetintern ausgeglichen werden mussten. Daher wäre allein die Einhaltung der bisherigen Haushaltsansätze eine „Ersparnis“.

Bauunterhaltung in der BBS Roffhausen (= 1.300 Euro/ hier steht die teilweise Parkettsanierung an) im Jahre 2010

Freizeitbad Aqua-Toll (= 14.760 Euro/ bei letzterem besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf (insbesondere im Bereich der Technik), daher wurden bereits die Eckwerte im Vergleich zu 2009 angehoben).

Im Bürgerhaus Schortens wurde von dem Eckwert Bauunterhaltung zwar die 10 %-ige Kürzung vorgenommen, es muss jedoch eine Erhöhung dieses Ansatzes um 5.000 Euro erfolgen, um die Sanierung eines Wasserschadens vorzunehmen.

Daher beträgt die Ausgabereduzierung nunmehr 3.700 Euro. Geplant waren laut Eckwertevorgaben insgesamt 27.410 Euro.

2. Finanzhaushalt

Die aus investiven Maßnahmen des Jahres 2009 gebildeten Haushaltsreste werden noch gesondert erfasst und zugeordnet. Die investiven Maßnahmen ab 2010 wurden bereits zu den Eckwerten vorgestellt.

Das Investitionsbudget des Teilhaushalts 13 beträgt 37.500,00 Euro (siehe Anlage) und entspricht den Eckwerteberatungen mit Ausnahme der geplanten Paneeldecke für das Freizeitbad Aqua-Toll. Nach der aktuellen Untersuchung der Statik (12/2009) ist die Stabilität nach wie vor gewährleistet. Daher sollte die Sanierung (auch wegen einer dann anstehenden längeren Schließungszeit) verschoben werden in das Jahr 2011.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass zur Finanzierung dieser Maßnahmen kein Überschuss aus dem Ergebnishaushalt eingesetzt werden kann, weil dieser mit einem Fehlbedarf abschließen wird. Deshalb erfolgt, soweit nicht Mittel aus Investitionszuschüssen, Beiträgen usw. zur Verfügung stehen, die Finanzierung aus Darlehen.